

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 11.03.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 04.03. bis 11.03.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes sorgte eine Hochdruckbrücke, die sich von den Britischen Inseln bis nach Südosteuropa erstreckte, für störungsfreies Wetter in Sachsen. Dabei floss mit einer südwestlichen Strömung teils sehr milde und trockene Luft in die Region, die auch Saharastaub am Wochenende und am Montag nach Sachsen brachte.

Ab dem 10.03. wurde unter zunehmendem Tiefdruckeinfluss allmählich kühlere und feuchtere Luft nach Sachsen geführt. Im gesamten Berichtszeitraum fiel kein Niederschlag.

Die milde Witterung der vergangenen Wochen sorgte für einen raschen Tauprozess im oberen Bergland. In Sachsen liegen nur noch auf dem Fichtelberg wenige Zentimeter Schnee (6 cm am 10.03.). Im Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 53 cm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe ist aktuell noch ein mittlerer Wasservorrat der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) von 3 mm und im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße von 28 mm vorhanden.

Im März blieb es bisher weitestgehend niederschlagsfrei (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter zunehmendem Tiefdruckeinfluss wird allmählich kühlere und feuchtere Luft nach Sachsen geführt.

Heute kommen im Tagesverlauf zunehmend Quellwolken auf und am Nachmittag und Abend gibt es von Südwesten her örtliche Regenschauer. Dabei sind einzelne kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. Die Tageshöchsttemperaturen betragen 12 bis 15 °C, im Bergland 7 bis 12 °C. In der Nacht zum Mittwoch regnet es vereinzelt etwas bei Tiefstwerten zwischen 4 und 1 °C. Am Mittwoch gibt es zunächst nur vereinzelt, am Nachmittag und Abend vermehrt Regen mit Niederschlägen bis 7 mm. Die maximalen Temperaturen steigen auf 8 bis 10 °C, in Ostsachsen auf 14 °C, im Bergland auf 6 bis 9 °C. In der Nacht zum Donnerstag kommt zeitweise Regen um 5 mm auf. Im Erzgebirge oberhalb von 500 bis 600 m ist auch Schnee möglich bei nächtlichen Tiefstwerten von 4 bis 1 °C. Am Donnerstag regnet es zeitweise und im Erzgebirge fällt etwas Schnee. Die Tageshöchsttemperaturen bewegen sich zwischen 6 und 9 °C, im Bergland zwischen 1 und 6 °C. In der Nacht zum Freitag fällt örtlich noch Regen, im Erzgebirge schneit es. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 1 bis -1 °C, im Erzgebirge herrscht leichter Frost bei bis -3 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden etwa 5 mm Niederschlag im Flächenmittel erwartet. Am Freitag regnet es gelegentlich etwas, im oberen Bergland gibt es Schnee. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei 4 bis 7 °C, im Mittelgebirge bei -2 bis 4 °C. In der Nacht zum Samstag fällt vereinzelt Regen oder Schnee. Die nächtlichen Temperaturen gehen auf -1 bis -3 °C zurück, im Erzgebirge teils auf -5 °C. Von Freitag

bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden bis 5 mm Niederschlag im Flächenmittel vorhergesagt. Für Samstag bis Montag werden keine nennenswerten Niederschläge erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (04.03. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Während des vergangenen Berichtszeitraumes wurden in Sachsen keine abflussrelevanten Niederschläge registriert. Somit zeigte sich eine meist gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern.

Heute früh (11.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die niederschlagsarme Witterung ließ die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich leicht ansteigen. Heute Morgen (11.03.) wurde an 6 (4 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 22 (15 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden nur geringe Niederschlagsmengen erwartet, so dass die Wasserführung in den Fließgewässern mit leichten Schwankungen unverändert niedrig bleiben wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** sanken bis 08.03. kontinuierlich auf 30 bis 35 % des MQ(Monat) ab und verblieben bis zum Ende des Berichtszeitraumes auf diesem niedrigen Niveau. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepiegel Vrané) blieb bei ca. 40 m³/s konstant. In den kommenden Tagen wird eine gleichbleibende Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang März waren überwiegend konstante Bodenfeuchten mit leicht sinkender Tendenz in den Oberböden und teilweise noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 10.03. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 245 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 34 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 88 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 11.03.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 10.03.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	13	31	45	0,0	0	-40	-20
Bertsdorf-Hörnitz	40	14	34	49	0,1	0	-64	-32
Görlitz	35	19	54	49	0,0	0	-60	-33
Aue	50	12	23	61	0,0	0	-88	-35
Chemnitz	39	10	27	52	0,0	0	-55	-26
Marienberg	55	13	24	67	0,2	0	-84	-30
Nossen	45	11	23	57	0,0	0	-93	-41
Klitzschen bei Torgau	34	15	44	44	0,0	0	-33	-18
Lichtenhain-Mittelndorf	47	21	45	56	0,3	1	-55	-22
Zinnwald-Georgenfeld	66	11	16	76	0,2	0	-136	-40
Dresden-Klotzsche	33	12	37	42	0,0	0	-58	-32
Hoyerswerda	38	11	28	49	0,0	0	-63	-33
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	16	43	49	0,3	1	-67	-35
Leipzig/Halle	25	18	72	37	0,0	0	-44	-30
Plauen	30	10	33	39	0,0	0	-66	-41

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 11.03.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	117	169	31	152	-29,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	44	0,909	46	146	-0,072
Porschdorf 1 / Lachsbach	57	2,67	57	299	-0,240
Elbersdorf / Wesenitz	43	1,66	53	226	-0,440
Dohna / Müglitz	21	1,35	30	542	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,539	33	477	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	30	0,075	11	203	-0,063
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,298	34	166	-0,021
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	36	167	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	80	1,71	36	582	0,530
Schönau / Klosterwasser	16	0,181	26	125	-0,025
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,655	45	198	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	1,48	43	236	0,360
Golzern 1 / Mulde	99	25,0	26	187	-4,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	67	5,79	28	180	-0,540
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	73	11,2	30	167	-1,10
Aue 1 / Schwarzwasser	93	2,69	30	199	-0,160
Chemnitz 1 / Chemnitz	33	1,32	21	202	-0,320
Nossen 1 / Freiburger Mulde	57	3,88	33	301	0,000
Hopfgarten / Zschopau	41	3,98	32	247	-0,230
Lichtenwalde 1 / Zschopau	155	11,1	32	295	0,600
Borstendorf / Flöha	56	3,83	26	221	-0,230
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,719	25	200	-0,076
Kleindalzig / Weiße Elster	45	7,57	28	154	-2,02
Mylau / Göltzsch	41	0,673	23	245	-0,077
Böhlen 1 / Pleiße	86	3,16	34	107	-0,200
Bautzen 1 / Spree	76	2,11	55	250	-0,240
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	44	0,785	37	255	-0,197
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	41	0,398	37	302	-0,096
Holtendorf / Weißer Schöps	29	0,103	18	172	-0,041
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	138	5,26	32	175	-1,10
Görlitz / Lausitzer Neiße	148	7,36	30	153	-1,25
Zittau 6 / Mandau	40	1,39	27	265	-0,270

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 10.03.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,420	100	0,027
TS Lehmühle	16,906	21,958	15,703	93	-0,312
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,034	92	-0,051
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,503	99	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,815	97	0,009
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,743	90	0,111
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,145	99	-0,027
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,018	97	0,062
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,668	88	-0,022
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,411	100	0,008
TS Sosa	5,820	5,937	5,777	99	-0,016
TS Dröda	14,820	17,320	14,808	100	-0,005
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,877	99	-0,006
TS Werda	3,628	4,879	3,611	100	-0,001
TS Pöhl	52,830	61,980	52,848	100	0,049
TS Bautzen	37,680	42,827	36,791	98	0,099
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,623	95	0,065
TS Altenberg	0,896	0,948	0,846	94	-0,006

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.